

10.05.90

Beschluß

des Deutschen Bundestages

zum

**Gesetz zur Erleichterung des Wohnungsbaus im Planungs-
und Baurecht sowie zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften
(Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz - WoBauEr16)**

**Der Deutsche Bundestag hat in seiner 210. Sitzung am
10. Mai 1990 die beiliegende Beschlußempfehlung des Aus-
schusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungs-
ausschuß) - Drucksache 11/7018 - angenommen.**

Anrufung des Vermittlungsausschusses: Drs. 204/90 (Beschluß)

Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/7018

26. 04. 90

Sachgebiet 213

Beschlußempfehlung

des Ausschusses nach Artikel 77 des Grundgesetzes (Vermittlungsausschuß)

**zu dem Gesetz zur Erleichterung des Wohnungsbaus im Planungs-
und Baurecht sowie zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften
(Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz – WoBauErLG)
– Drucksachen 11/5972, 11/6508, 11/6540, 11/6636, 11/6902 –**

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Dr. Hüsch**
Berichterstatter im Bundesrat: **Staatsminister Dr. von Waldenfels**

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 202. Sitzung am 15. März 1990 beschlossene Gesetz zur Erleichterung des Wohnungsbaus im Planungs- und Baurecht sowie zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften (Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz – WoBauErLG) wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefaßten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuß beschlossen, daß im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Bonn, den 26. April 1990

Der Vermittlungsausschuß

Dr. Hüsch	Dr. von Waldenfels
Vorsitzender	Berichterstatter

Anlage

Gesetz zur Erleichterung des Wohnungsbaus im Planungs- und Baurecht sowie zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften (Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz – WoBauErEG)**1. Zu Artikel 2 (§ 4 Abs. 3 BauGB-MaßnahmenG)**

In Artikel 2 wird § 4 Abs. 3 wie folgt gefaßt:

„(3) § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs ist auch anzuwenden auf die Änderung der bisherigen Nutzung einer baulichen Anlage im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 des Baugesetzbuchs zu Wohnzwecken, wenn mit der Nutzungsänderung eine wesentliche Änderung verbunden ist; die Änderung muß dabei an einem Gebäude der Hofstelle im Rahmen des am 1. Mai 1990 vorhandenen Bestands, das in einem räumlich-funktionalen Zusammenhang mit dem land- oder forstwirtschaftlichen Wohngebäude steht, vorgenommen werden, und die äußere Gestalt des Gebäudes muß im wesentlichen gewahrt bleiben. Bei Anwendung des Satzes 1 und des § 35 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs sind insgesamt höchstens drei Wohnungen je Hofstelle zulässig, wenn die erforderlichen Anlagen der Versorgung und Entsorgung vorhanden oder gesichert sind. § 35 Abs. 4 Satz 3 des Baugesetzbuchs ist nicht anzuwenden.“

2. Zu Artikel 1 (Geltungsdauer),

Artikel 2 (§§ 11 bis 18 BauGB-MaßnahmenG),

Artikel 3 Nr. 3 (§ 564b Abs. 2 Nr. 4 Satz 1 BGB),
Nr. 4 (§ 564b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 BGB),
Nr. 5 (§ 564b Abs. 7 Nr. 4 und 5 BGB),

Artikel 5 (Artikel 6 § 1 Abs. 1 Satz 3 Buchstabe b des Gesetzes zur Verbesserung des Mietrechts und zur Begrenzung des Mietanstiegs sowie zur Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen),

Artikel 6 (§ 100a Satz 1 Nr. 1 II. WoBauG),

Artikel 7 (§ 53f Satz 1 Nr. 1 WoBauG Saar),

Artikel 10 (Inkrafttreten)

a) In Artikel 2 – § 13 Abs. 1 Nr. 2, §§ 14, 15 Abs. 2, §§ 16, 18 Abs. 2,

Artikel 3 Nr. 4 – § 564b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2,

Artikel 5 – § 1 Abs. 1 Satz 3 Buchstabe b werden jeweils die Worte „30. April 1990“ durch die Worte „31. Mai 1990“ ersetzt.

b) In Artikel 2 – § 11 Abs. 1 und 2 Satz 1, § 12 Abs. 1, § 13 Abs. 1 Nr. 1,

Artikel 10 werden jeweils die Worte „1. Mai 1990“ durch die Worte „1. Juni 1990“ ersetzt.

c) In Artikel 1,

Artikel 2 – § 11 Abs. 2 Satz 2, §§ 17, 18 Abs. 1

werden jeweils die Worte „30. April 1995“ durch die Worte „31. Mai 1995“ ersetzt.

d) In Artikel 2 – § 11 Abs. 2 Satz 2, § 12 Abs. 2, § 13 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2, §§ 14, 15 Abs. 2, §§ 16, 18 Abs. 2,

Artikel 3 Nr. 3 – § 564b Abs. 2 Nr. 4 Satz 1, Nr. 4 – § 564b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2, Nr. 5 – § 564b Abs. 7 Nr. 4 und 5,

Artikel 6 – § 100a Satz 1 Nr. 1,

Artikel 7 – § 53f Satz 1 Nr. 1 werden jeweils die Worte „1. Mai 1995“ durch die Worte „1. Juni 1995“ ersetzt.

11.05.90

Beschluß
des Bundesrates

ZUM

Gesetz zur Erleichterung des Wohnungsbaus im Planungs- und
Baurecht sowie zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften
(Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz - WoBauEr1G)

Der Bundesrat hat in seiner 612. Sitzung am 11. Mai 1990 beschlossen, dem vom Deutschen Bundestag am 10. Mai 1990 verabschiedeten Gesetz gemäß Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes zuzustimmen.